

Wodkroth's
phorfreien
chen

und überzeugt
Biedermeier
in Bratislava.

erloste Witwe
in Pariser
Kammer und
in Stadthalle,
in der Oper.

tes Mäddchen
enß zu einer
n.

N. R. da
eb. d. 21. ei
ellung erlebt.

ster Liebhaber
sofort mit 20
Engagement
R. 33. posse

suchen zum
na. Streichen
ne freudig
einer Woh
mern. Abde
von 30 bis 40

geliß. unter Q.
1. niedrigsten.

Seringe,

eringe

4. empfieh
issig,

7.

inder fürt
am Photo
buchhand
lung der
V. O. dient
absagen.

nts

Militärs in
nstadtter

nd in inländis
ch. goldene u
neuer Würde
paraturen
mel. Eine

dungsfürst

1. Etage.

at.

abendabend

en. Straße 4

benet sanc

Seringe

am See 6

reiter Ma

stelle als Aus

reise reiste vo

unter N. B.

zutragen.

such.

mann in zw

in Charakter

der englischen

ache vertraut

lluna in bei

en; numm

re anständige

geboten wie

reichen sub C.

c. 24.

Muttscher

elbe hat auf

aufgeworfen

in Münchner

Straße.

Anno.

1. gelernt haben

colonialwaren

als Rechnungs-

Grieberger

uer,

ganz willig bei

Gedde,

7.

immer m. Stad

reiter. 27 III. 18.

Beisch.

reicher zw

wird gerührt

bt zu verkaufen

Höfe 2 II.

Seitze.

Arbeitszeit:
Täglich 7 Uhr.
Unterale
werden angenommen:
die Abende 6.
Sonntags:
die Mittags 12 Uhr
Marienstraße 13;
in Neustadt:
Glockenstraße
von 10. Völker,
gr. Klosterstraße 5.
Festzelten im diele. Blätter
haben eine erfolgreiche
Verbreitung.
Auflage:
10,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepisch & Reichardt. — Verantwortlicher Redakteur: Julius Reichardt.

Mr. 247. Fünfzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Theodor Drobisch.

Sonntag, 4. September 1870.

Dresden, 4. September.

Das Dresden Journ. schreibt: Beim Schluß unseres Blattes verbreitete sich in sehr glänzender Weise die Nachricht, daß auch Bay mit 120,000 Mann capituliert hat.

Dem blieb und da laut gewordenem Wunsche gemäß ist, wie wir hören, bei dem Statthaltervertrachten Gottlieb der Antrag eingereicht, in Gemeinschaft mit dem Statthalter der Preußen, gegen fremde Einnahmen in die Friedensverhandlungen mit Frankreich protestirend, Kreis an das Landesopferkundum vom 20. August beizutreten. Dieser Antrag soll in der nächsten Sitzung der Stadtverordneten berathen und wird seinesfalls einstimmig angenommen werden.

Als sich gestern die unverwaltete Elegestunde verbereitete, war gerade Gottlieb in der Synagoge. Der Oberrabbiner Dr. Landau nahm sofort Gelegenheit, statt der deutschtönigen Predigt aus dem Talmud an die Elegestunde anzutreten und an eine Stelle aus dem Talmud abzubilden „Wer Gerechtigkeit, dann wirst du erhalten das Land, das Gott der Erde für gegeben hat“ antwortend, zeigte er, wie Gott in den Siegen der vereinigten Deutschen Partei gewaltig habe, denn die Kaiser der Kaiserthüre aus Mecklenburg und die Gerechtigkeit unter Sachsen habe zum Siege geführt. Ein Dankesheil und die Bitte um das Wohl unseres Königreichs, um das Wohl des Schirmherren des Norddeutschen Bundes und für ganz Deutschland schloß die erhabene Ansprache.

So war wohl nicht zu verwundern, daß gelten fraß der ohnehin schon reiche Zahnkundmach sich noch mehr, noch großartiger enthielt. Der 2. September, der für ganz Deutschland so wichtig geworden, ist nicht minder gereicht auch für unsere Stadt gewesen, deren Verehrer ja mit patriotischem Jubel alle höheren Siege beglückt und mit demselben patriotischen Jubel auch die Radikale von der Belagerung des Franzosenkaisers hörten. Ganz Dresden war auf den Beinen; denn bald war die Menge durch die Straßen gestromt und zwar bis zum ersten Blatt der Dresdner Nachrichten, das von dieser Stelle aus während des ganzen Arztes aufgehoben wurde. Die Blätter wurden sehr verächtlich, es fehlte dem augenscheinlichen Gedank kaum genug zu werken, man stürzte fast unsere Expedition und drängte sich mit wahrer Feindseligkeit bis zu den Doppelschreitern in unserem Feuerwehrlokal, welche im raschen Schwung die erstaunliche Nachricht verbreiteten, um sie zuerst gebracht ins Publizum zu bringen. Wer sich auf der Straße trug, war eins in der allgemeinen Freude, viele umarmten sich und bald standen die lauten Hände durch die Luft. Aus den Arbeitsräumen, ja auf dem hohen Thron der Neubauten hörten die Männer und Zimmerleute und ihre freundliche Menge lachen der Unterwelt, daß die große Siegesstunde auch bis zu ihrer letzten Höhe sich bewegte. Um das Telegraphenbüro stand die zahlreiche Menge und laufte emsig zum freudigen Knie, den ein Feuerkugel durch das Fenster „Napoleon getanzt“ erschlagen ließ. Überhaupt verließ die Zweckfeststellungen in Dresden alle Anerkennung für die Vereinigung und Freiheit, mit welcher sie dem Publizum die offiziellen Arztes Telegramme mitteilte. „Was wird nun aus ihm werden?“ — „Wo wird von Wilhelm blühen?“ — So waren die Haushalte, die sofort laut wurden. Daß natürlich dieses Subjekt eben längst dem jungen Radikal angedacht wurde, läßt sich denken, wenn man erwagt, wie viel deutliches Blut wegen ihm in diesem Jahre gesießt. Mit dem ehrlichen Worte: „Napoleon getanzt“ ist Alles gesagt und die frohe Stunde brachte der 1870. der der innergermanisch bleiben wird; denn es ist möglich, das der in Sonnenberg den Freuden selbst dienen wollte, nunmehr in Sonnenberg vielleicht Freude, wie Altona, Berlin, den Kaiserthüre öffnete. Und so hat Königin Wilhelmine in dem Telegramm an die Königin Augusta geschrieben, wenn er sagt: „Weld“ eine Bewegung durch Gott sei. „Mit dem Namen des Wiltzags verabschiedet sich auch die Menge durch das Fenster“ — So waren die Haushalte, die sofort laut wurden. Daß natürlich dieses Subjekt eben längst dem jungen Radikal angedacht wurde, läßt sich denken, wenn man erwagt, wie viel deutliches Blut wegen ihm in diesem Jahre gesießt. Mit dem ehrlichen Worte: „Napoleon getanzt“ ist Alles gesagt und die frohe Stunde brachte der 1870. der der innergermanisch bleiben wird; denn es ist möglich, das der in Sonnenberg den Freuden selbst dienen sollte, nunmehr in Sonnenberg vielleicht Freude, wie Altona, Berlin, den Kaiserthüre öffnete. Und so hat Königin Wilhelmine in dem Telegramm an die Königin Augusta geschrieben, wenn er sagt: „Weld“ eine Bewegung durch Gott sei. „Mit dem Namen des Wiltzags verabschiedet sich auch die Menge durch das Fenster“ — So waren die Haushalte, die sofort laut wurden. Daß natürlich dieses Subjekt eben längst dem jungen Radikal angedacht wurde, läßt sich denken, wenn man erwagt, wie viel deutliches Blut wegen ihm in diesem Jahre gesießt. Mit dem ehrlichen Worte: „Napoleon getanzt“ ist Alles gesagt und die frohe Stunde brachte der 1870. der der innergermanisch bleiben wird; denn es ist möglich, das der in Sonnenberg den Freuden selbst dienen sollte, nunmehr in Sonnenberg vielleicht Freude, wie Altona, Berlin, den Kaiserthüre öffnete. Und so hat Königin Wilhelmine in dem Telegramm an die Königin Augusta geschrieben, wenn er sagt: „Weld“ eine Bewegung durch Gott sei. „Mit dem Namen des Wiltzags verabschiedet sich auch die Menge durch das Fenster“ — So waren die Haushalte, die sofort laut wurden. Daß natürlich dieses Subjekt eben längst dem jungen Radikal angedacht wurde, läßt sich denken, wenn man erwagt, wie viel deutliches Blut wegen ihm in diesem Jahre gesießt. Mit dem ehrlichen Worte: „Napoleon getanzt“ ist Alles gesagt und die frohe Stunde brachte der 1870. der der innergermanisch bleiben wird; denn es ist möglich, das der in Sonnenberg den Freuden selbst dienen sollte, nunmehr in Sonnenberg vielleicht Freude, wie Altona, Berlin, den Kaiserthüre öffnete. Und so hat Königin Wilhelmine in dem Telegramm an die Königin Augusta geschrieben, wenn er sagt: „Weld“ eine Bewegung durch Gott sei. „Mit dem Namen des Wiltzags verabschiedet sich auch die Menge durch das Fenster“ — So waren die Haushalte, die sofort laut wurden. Daß natürlich dieses Subjekt eben längst dem jungen Radikal angedacht wurde, läßt sich denken, wenn man erwagt, wie viel deutliches Blut wegen ihm in diesem Jahre gesießt. Mit dem ehrlichen Worte: „Napoleon getanzt“ ist Alles gesagt und die frohe Stunde brachte der 1870. der der innergermanisch bleiben wird; denn es ist möglich, das der in Sonnenberg den Freuden selbst dienen sollte, nunmehr in Sonnenberg vielleicht Freude, wie Altona, Berlin, den Kaiserthüre öffnete. Und so hat Königin Wilhelmine in dem Telegramm an die Königin Augusta geschrieben, wenn er sagt: „Weld“ eine Bewegung durch Gott sei. „Mit dem Namen des Wiltzags verabschiedet sich auch die Menge durch das Fenster“ — So waren die Haushalte, die sofort laut wurden. Daß natürlich dieses Subjekt eben längst dem jungen Radikal angedacht wurde, läßt sich denken, wenn man erwagt, wie viel deutliches Blut wegen ihm in diesem Jahre gesießt. Mit dem ehrlichen Worte: „Napoleon getanzt“ ist Alles gesagt und die frohe Stunde brachte der 1870. der der innergermanisch bleiben wird; denn es ist möglich, das der in Sonnenberg den Freuden selbst dienen sollte, nunmehr in Sonnenberg vielleicht Freude, wie Altona, Berlin, den Kaiserthüre öffnete. Und so hat Königin Wilhelmine in dem Telegramm an die Königin Augusta geschrieben, wenn er sagt: „Weld“ eine Bewegung durch Gott sei. „Mit dem Namen des Wiltzags verabschiedet sich auch die Menge durch das Fenster“ — So waren die Haushalte, die sofort laut wurden. Daß natürlich dieses Subjekt eben längst dem jungen Radikal angedacht wurde, läßt sich denken, wenn man erwagt, wie viel deutliches Blut wegen ihm in diesem Jahre gesießt. Mit dem ehrlichen Worte: „Napoleon getanzt“ ist Alles gesagt und die frohe Stunde brachte der 1870. der der innergermanisch bleiben wird; denn es ist möglich, das der in Sonnenberg den Freuden selbst dienen sollte, nunmehr in Sonnenberg vielleicht Freude, wie Altona, Berlin, den Kaiserthüre öffnete. Und so hat Königin Wilhelmine in dem Telegramm an die Königin Augusta geschrieben, wenn er sagt: „Weld“ eine Bewegung durch Gott sei. „Mit dem Namen des Wiltzags verabschiedet sich auch die Menge durch das Fenster“ — So waren die Haushalte, die sofort laut wurden. Daß natürlich dieses Subjekt eben längst dem jungen Radikal angedacht wurde, läßt sich denken, wenn man erwagt, wie viel deutliches Blut wegen ihm in diesem Jahre gesießt. Mit dem ehrlichen Worte: „Napoleon getanzt“ ist Alles gesagt und die frohe Stunde brachte der 1870. der der innergermanisch bleiben wird; denn es ist möglich, das der in Sonnenberg den Freuden selbst dienen sollte, nunmehr in Sonnenberg vielleicht Freude, wie Altona, Berlin, den Kaiserthüre öffnete. Und so hat Königin Wilhelmine in dem Telegramm an die Königin Augusta geschrieben, wenn er sagt: „Weld“ eine Bewegung durch Gott sei. „Mit dem Namen des Wiltzags verabschiedet sich auch die Menge durch das Fenster“ — So waren die Haushalte, die sofort laut wurden. Daß natürlich dieses Subjekt eben längst dem jungen Radikal angedacht wurde, läßt sich denken, wenn man erwagt, wie viel deutliches Blut wegen ihm in diesem Jahre gesießt. Mit dem ehrlichen Worte: „Napoleon getanzt“ ist Alles gesagt und die frohe Stunde brachte der 1870. der der innergermanisch bleiben wird; denn es ist möglich, das der in Sonnenberg den Freuden selbst dienen sollte, nunmehr in Sonnenberg vielleicht Freude, wie Altona, Berlin, den Kaiserthüre öffnete. Und so hat Königin Wilhelmine in dem Telegramm an die Königin Augusta geschrieben, wenn er sagt: „Weld“ eine Bewegung durch Gott sei. „Mit dem Namen des Wiltzags verabschiedet sich auch die Menge durch das Fenster“ — So waren die Haushalte, die sofort laut wurden. Daß natürlich dieses Subjekt eben längst dem jungen Radikal angedacht wurde, läßt sich denken, wenn man erwagt, wie viel deutliches Blut wegen ihm in diesem Jahre gesießt. Mit dem ehrlichen Worte: „Napoleon getanzt“ ist Alles gesagt und die frohe Stunde brachte der 1870. der der innergermanisch bleiben wird; denn es ist möglich, das der in Sonnenberg den Freuden selbst dienen sollte, nunmehr in Sonnenberg vielleicht Freude, wie Altona, Berlin, den Kaiserthüre öffnete. Und so hat Königin Wilhelmine in dem Telegramm an die Königin Augusta geschrieben, wenn er sagt: „Weld“ eine Bewegung durch Gott sei. „Mit dem Namen des Wiltzags verabschiedet sich auch die Menge durch das Fenster“ — So waren die Haushalte, die sofort laut wurden. Daß natürlich dieses Subjekt eben längst dem jungen Radikal angedacht wurde, läßt sich denken, wenn man erwagt, wie viel deutliches Blut wegen ihm in diesem Jahre gesießt. Mit dem ehrlichen Worte: „Napoleon getanzt“ ist Alles gesagt und die frohe Stunde brachte der 1870. der der innergermanisch bleiben wird; denn es ist möglich, das der in Sonnenberg den Freuden selbst dienen sollte, nunmehr in Sonnenberg vielleicht Freude, wie Altona, Berlin, den Kaiserthüre öffnete. Und so hat Königin Wilhelmine in dem Telegramm an die Königin Augusta geschrieben, wenn er sagt: „Weld“ eine Bewegung durch Gott sei. „Mit dem Namen des Wiltzags verabschiedet sich auch die Menge durch das Fenster“ — So waren die Haushalte, die sofort laut wurden. Daß natürlich dieses Subjekt eben längst dem jungen Radikal angedacht wurde, läßt sich denken, wenn man erwagt, wie viel deutliches Blut wegen ihm in diesem Jahre gesießt. Mit dem ehrlichen Worte: „Napoleon getanzt“ ist Alles gesagt und die frohe Stunde brachte der 1870. der der innergermanisch bleiben wird; denn es ist möglich, das der in Sonnenberg den Freuden selbst dienen sollte, nunmehr in Sonnenberg vielleicht Freude, wie Altona, Berlin, den Kaiserthüre öffnete. Und so hat Königin Wilhelmine in dem Telegramm an die Königin Augusta geschrieben, wenn er sagt: „Weld“ eine Bewegung durch Gott sei. „Mit dem Namen des Wiltzags verabschiedet sich auch die Menge durch das Fenster“ — So waren die Haushalte, die sofort laut wurden. Daß natürlich dieses Subjekt eben längst dem jungen Radikal angedacht wurde, läßt sich denken, wenn man erwagt, wie viel deutliches Blut wegen ihm in diesem Jahre gesießt. Mit dem ehrlichen Worte: „Napoleon getanzt“ ist Alles gesagt und die frohe Stunde brachte der 1870. der der innergermanisch bleiben wird; denn es ist möglich, das der in Sonnenberg den Freuden selbst dienen sollte, nunmehr in Sonnenberg vielleicht Freude, wie Altona, Berlin, den Kaiserthüre öffnete. Und so hat Königin Wilhelmine in dem Telegramm an die Königin Augusta geschrieben, wenn er sagt: „Weld“ eine Bewegung durch Gott sei. „Mit dem Namen des Wiltzags verabschiedet sich auch die Menge durch das Fenster“ — So waren die Haushalte, die sofort laut wurden. Daß natürlich dieses Subjekt eben längst dem jungen Radikal angedacht wurde, läßt sich denken, wenn man erwagt, wie viel deutliches Blut wegen ihm in diesem Jahre gesießt. Mit dem ehrlichen Worte: „Napoleon getanzt“ ist Alles gesagt und die frohe Stunde brachte der 1870. der der innergermanisch bleiben wird; denn es ist möglich, das der in Sonnenberg den Freuden selbst dienen sollte, nunmehr in Sonnenberg vielleicht Freude, wie Altona, Berlin, den Kaiserthüre öffnete. Und so hat Königin Wilhelmine in dem Telegramm an die Königin Augusta geschrieben, wenn er sagt: „Weld“ eine Bewegung durch Gott sei. „Mit dem Namen des Wiltzags verabschiedet sich auch die Menge durch das Fenster“ — So waren die Haushalte, die sofort laut wurden. Daß natürlich dieses Subjekt eben längst dem jungen Radikal angedacht wurde, läßt sich denken, wenn man erwagt, wie viel deutliches Blut wegen ihm in diesem Jahre gesießt. Mit dem ehrlichen Worte: „Napoleon getanzt“ ist Alles gesagt und die frohe Stunde brachte der 1870. der der innergermanisch bleiben wird; denn es ist möglich, das der in Sonnenberg den Freuden selbst dienen sollte, nunmehr in Sonnenberg vielleicht Freude, wie Altona, Berlin, den Kaiserthüre öffnete. Und so hat Königin Wilhelmine in dem Telegramm an die Königin Augusta geschrieben, wenn er sagt: „Weld“ eine Bewegung durch Gott sei. „Mit dem Namen des Wiltzags verabschiedet sich auch die Menge durch das Fenster“ — So waren die Haushalte, die sofort laut wurden. Daß natürlich dieses Subjekt eben längst dem jungen Radikal angedacht wurde, läßt sich denken, wenn man erwagt, wie viel deutliches Blut wegen ihm in diesem Jahre gesießt. Mit dem ehrlichen Worte: „Napoleon getanzt“ ist Alles gesagt und die frohe Stunde brachte der 1870. der der innergermanisch bleiben wird; denn es ist möglich, das der in Sonnenberg den Freuden selbst dienen sollte, nunmehr in Sonnenberg vielleicht Freude, wie Altona, Berlin, den Kaiserthüre öffnete. Und so hat Königin Wilhelmine in dem Telegramm an die Königin Augusta geschrieben, wenn er sagt: „Weld“ eine Bewegung durch Gott sei. „Mit dem Namen des Wiltzags verabschiedet sich auch die Menge durch das Fenster“ — So waren die Haushalte, die sofort laut wurden. Daß natürlich dieses Subjekt eben längst dem jungen Radikal angedacht wurde, läßt sich denken, wenn man erwagt, wie viel deutliches Blut wegen ihm in diesem Jahre gesießt. Mit dem ehrlichen Worte: „Napoleon getanzt“ ist Alles gesagt und die frohe Stunde brachte der 1870. der der innergermanisch bleiben wird; denn es ist möglich, das der in Sonnenberg den Freuden selbst dienen sollte, nunmehr in Sonnenberg vielleicht Freude, wie Altona, Berlin, den Kaiserthüre öffnete. Und so hat Königin Wilhelmine in dem Telegramm an die Königin Augusta geschrieben, wenn er sagt: „Weld“ eine Bewegung durch Gott sei. „Mit dem Namen des Wiltzags verabschiedet sich auch die Menge durch das Fenster“ — So waren die Haushalte, die sofort laut wurden. Daß natürlich dieses Subjekt eben längst dem jungen Radikal angedacht wurde, läßt sich denken, wenn man erwagt, wie viel deutliches Blut wegen ihm in diesem Jahre gesießt. Mit dem ehrlichen Worte: „Napoleon getanzt“ ist Alles gesagt und die frohe Stunde brachte der 1870. der der innergermanisch bleiben wird; denn es ist möglich, das der in Sonnenberg den Freuden selbst dienen sollte, nunmehr in Sonnenberg vielleicht Freude, wie Altona, Berlin, den Kaiserthüre öffnete. Und so hat Königin Wilhelmine in dem Telegramm an die Königin Augusta geschrieben, wenn er sagt: „Weld“ eine Bewegung durch Gott sei. „Mit dem Namen des Wiltzags verabschiedet sich auch die Menge durch das Fenster“ — So waren die Haushalte, die sofort laut wurden. Daß natürlich dieses Subjekt eben längst dem jungen Radikal angedacht wurde, läßt sich denken, wenn man erwagt, wie viel deutliches Blut wegen ihm in diesem Jahre gesießt. Mit dem ehrlichen Worte: „Napoleon getanzt“ ist Alles gesagt und die frohe Stunde brachte der 1870. der der innergermanisch bleiben wird; denn es ist möglich, das der in Sonnenberg den Freuden selbst dienen sollte, nunmehr in Sonnenberg vielleicht Freude, wie Altona, Berlin, den Kaiserthüre öffnete. Und so hat Königin Wilhelmine in dem Telegramm an die Königin Augusta geschrieben, wenn er sagt: „Weld“ eine Bewegung durch Gott sei. „Mit dem Namen des Wiltzags verabschiedet sich auch die Menge durch das Fenster“ — So

Tonhalle.

Heute von 5 bis 8, morgen von 7–10 Uhr Tanzverein. E. Göttlich.

Diana-Saal.

Heute von 5 bis 8, morgen von 7 bis 10 Uhr

Tanzverein.

G. Boßländler.

Siegesfeier u. große Illumination.

Stadt Bremen

Leipziger Straße.

Heute Ballmusik, von 5–8 Uhr Tanzverein. M. Krebsmair.



Odeum.

Heute von 5–8, morgen von 7–10 Uhr Tanzverein. H. Krause.

Goldne Sonne.

Heute Sonntag Ballmusik, von 5 bis 8 Uhr Tanzverein. Montags von 6 bis 8 Uhr freier Tanzverein.

Am beiden Tagen findet Karussell-Veranstaltung statt.

Weißer Hirsch. Tanzvergnügen.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag von 5–8 Uhr, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Ballmusik bis Mondschein 1 Uhr.

Bei günstiger Witterung im Garten Velociped-Fahren und Reiten mit Orchesterbegleitung. Anfang 4 Uhr. Entrée frei.

G. Busch.

Deutscher Kaiser in Pieschen.

Heute starfsbesetzte Ballmusik,

worauf freundlich einlädt A. Neh.

Heute von 5–8 Uhr

Güldne Aue. Tanzverein.

M. Witsch.

Gambrinus.

Brabanter Hof.

Heute Sonntag von 5 bis 8 Uhr Tanzverein. 2½ Uhr, morgen Men-

tag von 7–9 Uhr freier Tanzverein. Ergebnis H. Engel.

Central-Halle.

Heute von 5–8, morgen von 7–10 Uhr Tanzverein.

A. Gelschägel.

Gasthof zu Gotta. Ballmusik.

Hamburg.

Heute Ballmusik, von 5 bis 8 Uhr Tanzverein. Knoppe.

Gasthof z. Reich. Heute Tanz nach Piano-forte.

Prinzenhöhe.

Heute Sonntag den 4. Septbr. Ballmusik.

Sonntag den 11. September

Ernte- und Georginen-Fest.

Hochachtungsvoll 2½.

Gasthof Radebeul.

Heute Ballmusik. M. Große.

Grüne Wiese.

Heute großes Erntefest u. Tanzvergnügen im schön decorirten Saale.

Sächsischer Prinz in Striesen.

Heute Sonntag Ballmusik.

Gasthof zu Räcknitz. Ballmusik.

G. Sauer.

Restaurant Bellevue.

Heute von 5 bis 8, morgen von 7 bis 11 Uhr Tanzverein.

M. Altermann.

Strehlen.

Heute Sonntag

Ballmusik.

G. Palitzsch.

Weinlaub.

Heute von 5 bis 7 Uhr, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Ergebnis G. Neppel.

Schusterhaus.

Heute Sonntag startende Gaststätte "Schusterhaus" lädt ergebnis ein Knobloch.

Deutsche Halle.

Heute von 5–8, morgen von 7–10 Uhr Tanzverein. W. Körbe.

Altona. Tanzverein.

Heute Sonntag von 5–8 Uhr

Schulgut. Tanz-Verein.

Heute von 5–8 Uhr

Gasthof z. Blasewitz. Heute Ballmusik.

Heute von 5 bis 8, morgen von 7–10 Uhr

Schweizerhäuschen. Tanzverein.

Heute von 5 bis 8, morgen von 7–10 Uhr

Tanzverein. Ergebnis H. Höhnel

Gasthof zum Schenkhübel.

Sonntag den 4. September

Erntefest mit Tanzmusik und selbstgebackenen Kuchen.

G. Zimmermann.

Restauration zur Eintracht.

15. Tharandter Straße 15.

Heute im schön decorirten und neu parquettirten Saale

Erntedfeier und Tanzvergnügen.

Große Auswahl von selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, s. Boitisch,

Ziger. und einfache Biere empfiehlt ergebnis

Ernst Franke.

Flaggentuch.

Ad. Renner, Altmarkt 9, Ecke der Baderg.

Braunkohlen.

Beste Sorte Stück, Mittel- und Schüttkohle so auch trocknes Brennholz verkauf am Ausländerplatz beim Kindischen Bad vom Schiff.

H. Siegemund.

Braunkohlen-Offerte.

Beste böhmische Braunkohlen werden ab Schiff am Hotel

Bellevue billigst verkauft.

Ulricht & Kaders, 9. Kreuzstrasse 9.

Magazin sämtlicher Artikel für Photographie.

Photographische Kunsthändlung.

Anfertigungen von Dresden und Sachsen. Schreib. Dresden Galerie.

Stereoscop-Apparate und Bilder.

Photographie-Alben und Rahmen in großer Auswahl.

Künstliche Zähne,

einzelne und vervollkommenete amerit. Sanggebisse werden aus Natur-

zähne, ohne die Karies zu entfernen, idemrally so mäßigen Preisen einzuge-

ben. E. Krauser, Zahnlärtler, Schönheit, 23, 2. Sprech. v. 9–12, v. 2–5.

Flaggentuch

zu allen Preisen und Breiten

auf der Fabrik, welche für die Norddeutsche Marine liefert, in den allein

richtigen Farben. In Baumwolle die Größe von 3 Meter., in reiner Wolle von

4 Meter. an.

Schwarze Waaren

in allen Stoffen, bei der größten Auswahl, die billigsten Preise

Robert Bernhardt.

Dresden, Freibergerplatz 21c.

Restauration Heller bei Dresden.

gleicherlich ich diese berührt und romantisch mittens im ruhenden Nieth-

walde gelegene Restauration zum Heller, eine halbe Stunde von Dres-

den, mit prächtigem, großen, schwatzen Garten und geräumigen Vorhallen,

gäste übernehmen, halte ich heute Sonntag den 4. September mehr

Einzugsfest

ab, welch ich mit vorzüglich warmen und kalten Speisen, guten Weinen,

fr. Fleischspeisen-Sommerlagerbier und guten einfachen Bier, sowie mit

Salat und leibhaftigem Anden bestens aufwartet werde.

Für ein solches Ländchen nach Blauortserbeleitung in der beliebten

Stadt Rauschen ist gewünscht.

Eintrittsgelegenheit vom Palaisplatz aus von 2 Uhr an einschließlich din

und wird.

Steigt zahlreichen Besuch entgegen, reicht bedachtungsvoll

Karl Künnel.

Gust. Henzel,

Zahnlärtler,

Atelier für künstl. Zahnersatz.

Malienstraße Nr. 1, erste Etage.

Schnellste Application, übliche Garantie,

billige Preise. — Spezial. v. 9–6 Uhr.

Stenographie nach Gabelsberger.

Zu Ende dieses Monats soll ein neuer Kursus nach Gabelsberg. eröffnet werden. Anmeldungen hierzu, sowie für Gesichter zur weiteren Ausbildung werden bis zum 15. d. M. beim Unterzeichneten entgegenommen. gleichzeitig Beginn eines Reparaturseminars für ältere Herren.

C. Stolle,

Neuestraße 29, II.

Ein junger Mann, im Studium und Schreiben geht, welcher längere Zeit in einer hierortigen Handlung conditionierte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einem Arbeitshaus oder Kaufmannschen Komptoir baldigst Stellung. Abreisen werden freundlich unter Schiff K. R. restaur. Postamt erbeten.

Willa mit allem Gewicht u. ohne Schulden verläuft ich mit geringem Angeld für 35 Milt. Adressen P. Nr. 3 Kreid. des Deutschen Journ.

Gebrachte Möbel, Kleidungsstücke, Bodenstücke werden gekauft. Adressen Scheffelstrasse 31 im Productengeschäft abzugeben.

Rähmaschinen-

Reparatur

wird gut und billig beorgt;

am Schleißband Nr. 11, 1.

2 Hobelbänke mit vollständigem Werkzeug, doppelseitig sämtliche Kompaniewerkzeuge, sowie vorbereitete Tischler-equisiten. Alles gut gehalten, und braucht halber preiswürdig zu verkaufen. Palme 55, 1. Unt.

Reelles Heiraths-Gesuch einer Dame.

Eine junge kinderlose Dame von angenehmem Aussehen, gutem, verträglichen Charakter, 25 Jahre alt und Besitzerin eines Gutes, wünscht, da es ihr gänglich an Herrenbekanntschaften fehlt, mit einem achtbaren Herrn, welcher noch nicht die dreißiger Jahre überwunden hat, sich zu verehelichen.

Geachtete Herren, welche auf dieses reiche Gesuch eingehen möchten und nicht ganz unverwüstlich sind, werden gebeten, ihre weichen Herzen, und wenn es möglich wäre mit Beiliegung der Photographicie, unter der Schiff B. H. 18 poste restaur. Eisenstein längstens bis zum 15. September niedergelegen.

Der Unterzeichnete hält Stellung als Musiker, Reittreiber oder Dienst. Wilhelm Berlin, Bucha bei Weimar, in Thüringen.

Pensionat.

Schüler können legitim oder von Michael ab kost. und Logis erhalten Matzendorfstraße 47, 3.

Nähmaschinen-Arbeit.

(Doppelstichdruck.)

Alle vor kommende Arbeiten auf der Maschine, sowie ganze Ausstattungen werden schnell und laubar ausgeliefert. Man blickt Adressen und Aufträge Niederschlagsstraße 16 leicht ft. abzulegen.

Agenten

und Kaufleute für versch.

Die älteste Dresdner Leih- und Credit-Anstalt von A. A. Zimmermann

Capital 100,000 Thlr. Birnaischestraße 46 und Taschenberg 1, Capital 100,000 Thlr.

Seit ihrer Gründung von früh 8 bis Abends 6 geöffnet. — Bedienung, wie bekannt, tollk.

Berliner Porzellan-Niederlage,

Steingut- und Syderolith-Waren.

W. Wagenknecht, Moritzstrasse 11, Ecke der Schlossgasse.



Landhaus-Strasse 22.

Britisch Hotel.

Bestassortirtes Lager

in wollnen und baumwollnen Strickgarnen; große Auswahl in Maschinen- und Nähseide, sowie Maschinen- und Nähzwirne; reichhaltiges Lager in Samtband, Knöpfen, Besäcken, Seiden, wollnen u. Angora-Franzen, Schnüren, Futterjächen &c.

Feste Preise. W. Borchardt. Reelle Bedienung.

Alfred Moschkau's
Oberlausitzer Leinwand-Halle
Dresden. Waisenhausstrasse 5b.

Lager von Herrnhuter Leinwand,
Tischnetz, Bettzüchen, Zuteilen,
weisslein, Taschentüchern &c. &c.

aus unter Aufsicht in Ob.-Gitterndorf. Guteleute Bedienung. Feste Preise.

Gesundheits- und Tafelbier (Salvator)

aus der Brauerei des Herrn George Schmidt, Bayreuth.
Gebrannt und außerordentlich empfehlenswert Blattarmath Wagen-Brauerei- und Beutelschmiedereien. Stärkung für Schwache und Neconvaloscenten. Beste Art zu haben im Hauptdepot bei C. L. W. Freytag, Dresden, Waisenstr. 7, jetzt v. W. el. sowie folgenden
anderen Depots:

Jul. Herrmann, am Elberfeld. Bernh. Thum, Salpurgastr. 10. C. M. Bretschneider, Annenstr. 10. Charles Riese, Ratsgutsstr. 12. W. Mietzsch, Hauptstrasse. A. W. Körner, waren Lager Nr. 6. August Bartko, Langenstr. 12. G. Mücke in Friedau. Ernst Kämmer in Altona.

Fiscalische Steinauführ-Berdingung.

Die Anfahrt des Steinaufzugs zur Unterhaltung der Quaatschein im Bezirk Nadeberg auf das Jahr 1871 soll

Mittwoch, den 7. September,

Vermittags 10 Uhr.

im Gasthof „Zum Rohr“ in Nadeberg, unter den im Termin zu eröffnen den Bedingungen, an die Winketforderungen verbunden werden.

Dresden, am 29. August 1870.

Die Rgl. Amthauptmannschaft. Der Rgl. Baubewahrer.
von Vieth. Hann.

Zwei prächtige Kunstblätter,

durch ein fein und geschmackvoll ausgeführte:

Germania
auf der Wacht am Rhein
und
Germania auf dem Meere,

Preis auf chines. Papier a 2 Thlr.
Und als kleiner, zeitnaher Kunstdruck aus das Wahrze zu empfehlen
und zu beziehen durch die Buch- und Kunstdruckerei von

H. Schöppf,

Moritzstrasse Nr. 8, Stadt Frankfurt.

Befindung nach auswärtig bei Bester Verhandlung franco.

Dienstboten jeder Art,
männliche und weibliche, für Privatherrschäften, sowie für Hotels u.
Restaurationen hier und auswärts, wobei jedeszeit kostfrei nach das
Dienstboten-Bureau von
Wolff Weiz, Dresden, Johannisstr. 5.

Eine Adresse an den Bundesfeldherrn König Wilhelm I.

ft von Männer aller Vaterland dem deutschen Volke zur Annahme empfohlen.
Diese Adresse, deren Wortlaut bereits durch die Zeitungen bekannt geworden
ist, giebt der sicherer Erwartung des deutschen Volkes, das unter Ausbildung
seiner freuden Einigung die Erfolge des gegenwärtigen Krieges einen da-
enden Frieden und die Einheit des gesamten deutschen Reiches begründen
werden und der Opferbereitschaft unseres Vaterlandes zur Errichtung dieses
Festes Ausdruck.

So werden in Folge derselben alle Diensten, welche sich bei dieser Aus-
gebung betheiligen wollen, aufgerufen, sich

Sonntag, den 4. September früh 11 Uhr
in Folge mehrfach gehauerten Wunsches in

Braun's Hotel,

nicht wie gestern angezeigt in

Helbig's Restauration,

bald Unterrednung der Adresse und Verabredung weiterer Sitzte in gleicher
Angelegenheit einzuhauen.

Dresden, den 2. September 1870.

Im Auftrage einer Anzahl deutschgesinnter
Männer Dresdens:

W. Delbrück, Krause,
Stadtverordneter. Bandago Abordneter.

Stadtgräbberin verw. Matzig,
früher Hauptstrasse 10, wohnt jetzt:
Obergraben 4, 1. Etage.

Eine

große und solide Lampenfabrik hat mit dem Verkauf ihrer Waren in
Dresden und Umgegend übergeben und bin ich in den Stand gebracht.

Salon-, Familien-, Tische-, Arbeits-, Hand- und Treppen-

Lampen

zu den billigen Preisen zu verkaufen.

Anderdem nehmen ich jede Lampenreparatur und Reparaturen an, um

werden dieelben schnell und billig bearbeitet.

Prima Petroleum, Solaröl, Vogrein, Deute und Schläuder
den billigen Preisen.

H. A. Pupke,
Schiffelgasse Nr. 11.

Fabriken und Comptoirs

befinden sich nicht mehr

Ostra-Allee Nr. 12 und
Altmarkt Nr. 24,

sondern von heute an:
verläng. Carlsplatzstrasse 1.

am Johannisplatz,
in unserem neuen Fabrikgebäude.

Eisgel & Höwisch.

Strohholzfabrik.

Ernst Wagner.

Keder-Fabrik.

Mad. Pecci-Wilhelmi

ouvre ses

cours de danse:

cours pour jeunes demoiselles, cours pour jeunes gens,
cours pour enfants, en son domicile 12, Carola-Strasse an-

commencement du mois d'Octobre.

Leçons privées, tant chez elle, que hors la maison.

Der Tanz-Unterricht

ter Frau

M. Pecci-Wilhelmi

in ihrem Hause, Carola-Strasse Nr. 12, beginnt am 1. October

Cours für junge Damen.

Cours für junge Herren.

Cours für Kinder.

Dreschen!

Unterschreiter macht die Herren Vandwirke und der früheren Ausbildung,
welche schon seit 5 Jahren meine Wöpferiedmachinen geliefert haben, auf-
merksam, daß ich die Erste eine ganz neue, selbst-construierte, sauberste
Vandwirke Dreschenmaschine mit Strohabsatz, nebst fabrikat. Wöpel
(2 plattig) angefertigt habe, wovon überhaupt noch keine derartigen Prat-
tischen in der weiten Umgegend zu finden ist, dieselbe ist auch sehr praktisch
zum Kompanie-Aufzug, da dieselbe in kurzer Zeit aus einer Scheune in die
andere geladen werden kann. Außerdem halte ich Lager, reparate, usw.
allerlei Maschinen auf's Beste und Billigste bei Garantie. Baldige Lieferungen
auf's Bestreben, um gleichmäßigen Cours einzurichten, sowie dieselben zum
Ankauf zu tragen bitte.

A. Staude,
Maschinenfabrik in Penzlin.

Für Haarleidende!

Unterzeichnete stellt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, bedeckt auf haarseltenen Stellen, dünnen Scheiteln oder starkem Haare, in leichwundentlicher Pflege neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kästchen, selbst wenn man Jahre lang davon gesittet, nach Besuchen in einem Wirtshaus bis zu einem Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krautheilern der Kopfdecke, & Co. Schuppen, Schuppen, das lästige Kosten, die in der jüngsten Zeit so überhand genommenen hässlichen Wissensschläge u. s. w. durch sehr elegantestes Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.

Briebe werden freimo erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Absprache allerdings unerlässlich.

Jugnisse von Personen aus allen Ständen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Wunsch zugelassen.

Julius Scheinich, in Dresden.

Den Wünschen des gebrüten Publikums nachzukommen, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung Schlossergasse 17, 3. Vierter Stock, zu sprechen.

Niccalische Steinaufuhr=Verdingung.

Die Anfuhr des Steinmaterials zur Unterhaltung der Chausseen und nichtbaubaren Straßen im Bezirke Moritzburg auf Jahr 1871 soll

Donnerstag den 8. September 1870

Nachmittags 3 Uhr

im Gastehaus „Au bon marché“ in Moritzburg unter den im Termine zu erledigenden Leistungen an die Mindestvordenden verdingen werden.

Dresden, am 29. August 1870.

Die R. Amtshauptmannschaft: Der R. Bauverwalter:

von Vieth.

**Oesterreichische Offiziersblousen,
Jagd-Höcke,
Herbst- und Winterüberzieher,
Lager österreichischer u. franz. Stosse.**

B. Straschitz.

R. R. Oesterr. Hofkleidermacher, Dresden.
Schloßstraße 23.

Amerikanische Sangzähne

werden von dem Unternehmer so verarbeitet, dass nicht bloß das Singen ganzjährig gewahrt ist, sondern auch die fünfzehn Zähne in jeder Saison die natürlichen erfreuen.

Preisjahr von 9-11 Uhr Kaufmitten.

Albin Kuzzer, Zahnschmied, Dresden, Frauer Straße Nr. 48, 3.

! Nähmaschinen !

Handnähmaschinen a 10 Uhr. bei 5 Jahr Garantie.

Doppelsteppnähmaschinen d 10 Uhr. auf elegantem

Grover u. Baker (Schiffchen) genau nach Original.

Singer-Maschinen genau nach Original, nur zu Fabrik-

preis.

Garantie 5 Jahr. Unterricht sowie jede nur irgend vorstellende Reparatur gratis.

Nr. 20. grosse Brüdergasse Nr. 20.
vis-à-vis der Sophienkirche.

Shirting.

| | |
|------|--------------------------------|
| 6-1 | reichtlich breit, Elle 2½ Mgr. |
| 7-1 | - |
| 8-1 | - |
| 9-1 | - |
| 10-1 | - |
| 11-1 | - |
| 12-1 | - |
| 13-1 | - |
| 14-1 | - |

und

alle existirenden Sorten und Qualitäten

**glatter u. gemusterter
Negligée-Stoffe**

empfiehlt

**besonderer Preiswürdigkeit wegen
Emil Ascherberg,
7 Altmarkt 7.**

Deutscher

Feld- und Hospital Bitterer.

Nur dort zu bezahlen von

Wilhelm Ueberle in Dresden.

22. Waisenhausstraße 22.

Dieser von mir fabrizierte, von einer Apotheke ärztlich und behoblich gerührte Bitterer, ist in kleiner Quantität genossen, als härlendes Mittel für die Augen zu empfehlen.

Zeller's berühmte dioramisch-plastische Rundsichten von

Rigi-Gulm und Faulhorn

Jam böhmischen Bahnhof sind täglich zu sehen. Entree: 5 Mgr.

**Grover & Baker's
Familien-Nähmaschinen**

mit Zirkelnael — neueste Erfindung.

sind die einfachsten und vorzüglichsten Nähmaschinen für den Familiengebrauch, zur Damenkleider, Confectionarbeiten u. s. w.; dieselben sind nicht nur allein als

Nähmaschinen sondern auch als **Nickmaschinen** zu benutzen, indem damit die schönsten Stickereien in Gardinen, Thadden, Sorgfalten u. s. w., sowie die schönsten Verzierungen an Kindergerüchten, Damenkleidern, Taschentüchern, Blättern u. s. w. hergestellt werden können.

Gleichzeitig empfiehlt ich

Grover & Baker's

Schiffchen-Nähmaschinen Nr. 1 u. 19

als die vorzüglichsten Maschinen für Herrschneider, Militärarbeiter, Geschäftsbüroen u. s. w.

Obige Maschinen sind in Dresden nur allein edt zu haben bei

Hermann Manasse,
18. Galeriestraße Nr. 18.

**Grösstes Lager eiserner
Bettstellen,**

wie alle Arten Matratzen empfiehlt
die Eisenmöbelfabrik von A. Harnisch,
Kannenstraße 13.

Von Zeugniss untersucht und ganz unschädlich.

Das berühmte C. Süss' orientalische

Perlen-Zahnipulver

seit langen Jahren erprobt.

nicht den Zähnen ein schönes pertengleches Aussehen, entfernt alle Unreinheiten und wirkt höchst stärkend auf das Zahnschleif.

Allein ädt mit obiger Form a Schachtel 7½ Mgr. 3 Stück 20 Mgr.

en gros und en detail bei

Carl Süss, Parfumeur, Seestraße 1.

Lager in Neustadt: C. H. Schmidt, am Markt.

Reise-Koffer

Ihre Koffer, Taschen etc. stets in sehr großer Auswahl

Ad. Gäbel, Pirnaischestraße 10.

Auction

von Oldenburger Milchvieh.

Am Dienstag den 6. September Mittags 12 Uhr lassen wir einen Transport hochtragender Oldenburger Kalben, sowie junger Jungfruhallen in Kleia deutlich versteigern.

Überhammelwarden.

Höster & Stege.

**„Oberleutnant Reumann'sches“
Militair-Borbereitungs-Institut**

in Dresden, Almannstraße 9.

Beginn des neuen Curios den 3. October d. J. Besondere Abend-Curios für Dienstjahr, welche am Tage durch ihre Verantwortlichkeit abgehalten sind.

Dir. Dr. Carl Reumann.

empfiehlt gleich B. Gräbner, Breitestraße 7.

Daß sieh ein guter Käfig f. 150 Mgr.
u. Plauferette s. 25, 35 u. 110 Mgr. s. Verkauf.

Echte Antike stehen zur Seite.

Stelle-Gesuch.

Ein junger militärischer Mann, welcher aus Schwedenreisen gezwungen ist, seinen Käfig aufzugehen, sucht, da fehlbar im Schreiben und Reden gehört ist, eine Stelle in einer Expedition als Bot, Aufsicht oder sonst dergleichen.

Offeraten werden unter T. G. 25

bis 10. d. M. an die Grebe. d. 20. erbeten.

Zum sofortigen Antritt oder pr. 1.

3. October inde ich einen gewandten jungen Mann als **Commis** für mein Colonialwaren-Geschäft. Bewerber, welche die besten Empfehlungen besitzen, wollen sich melden bei

Emil Höhme.

große Plauferette 60 Mgr.

Eine separate Stube ist an elack oder zwei Herren zum 1. October zu bezahlen Edemuthstr. 21, 3. Et.

Ein freundliches Haus in angenehmer Lage mit schönen Hypostelen-

stand gegen 2000 Uhr. Ansichtsmappe zu verkaufen. „Haus 45“ postle rechte

Großmarkt freies.

Offerten werden unter T. G. 100

reichtlich Burgen gefüllt nicht zuviel.

Zum sofortigen Antritt oder pr. 1.

3. October inde ich einen gewandten jungen Mann als **Commis** für mein

Colonialwaren-Geschäft. Bewerber, welche die besten Empfehlungen besitzen, wollen sich melden bei

Emil Höhme.

große Plauferette 60 Mgr.

Eine separate Stube ist an elack oder zwei Herren zum 1. October zu bezahlen Edemuthstr. 21, 3. Et.

Ein freundliches Haus in angenehmer Lage mit schönen Hypostelen-

stand gegen 2000 Uhr. Ansichtsmappe zu verkaufen. „Haus 45“ postle rechte

Großmarkt freies.

Offerten werden unter T. G. 100

reichtlich Burgen gefüllt nicht zuviel.

Zum sofortigen Antritt oder pr. 1.

3. October inde ich einen gewandten jungen Mann als **Commis** für mein

Colonialwaren-Geschäft. Bewerber, welche die besten Empfehlungen besitzen, wollen sich melden bei

Emil Höhme.

große Plauferette 60 Mgr.

Eine separate Stube ist an elack oder zwei Herren zum 1. October zu bezahlen Edemuthstr. 21, 3. Et.

Ein freundliches Haus in angenehmer Lage mit schönen Hypostelen-

stand gegen 2000 Uhr. Ansichtsmappe zu verkaufen. „Haus 45“ postle rechte

Großmarkt freies.

Offerten werden unter T. G. 100

reichtlich Burgen gefüllt nicht zuviel.

Zum sofortigen Antritt oder pr. 1.

3. October inde ich einen gewandten jungen Mann als **Commis** für mein

Colonialwaren-Geschäft. Bewerber, welche die besten Empfehlungen besitzen, wollen sich melden bei

Emil Höhme.

große Plauferette 60 Mgr.

Eine separate Stube ist an elack oder zwei Herren zum 1. October zu bezahlen Edemuthstr. 21, 3. Et.

Ein freundliches Haus in angenehmer Lage mit schönen Hypostelen-

stand gegen 2000 Uhr. Ansichtsmappe zu verkaufen. „Haus 45“ postle rechte

Großmarkt freies.

Offerten werden unter T. G. 100

reichtlich Burgen gefüllt nicht zuviel.

Zum sofortigen Antritt oder pr. 1.

3. October inde ich einen gewandten jungen Mann als **Commis** für mein

Colonialwaren-Geschäft. Bewerber, welche die besten Empfehlungen besitzen, wollen sich melden bei

Emil Höhme.

große Plauferette 60 Mgr.

Eine separate Stube ist an elack oder zwei Herren zum 1. October zu bezahlen Edemuthstr. 21, 3. Et.

Ein freundliches Haus in angenehmer Lage mit schönen Hypostelen-

stand gegen 200

Ein Tuchwaller,

richtig in sich im Rad, welches das neue Geschäft erinnert, das auf ein reiches Tuch mit einem Grund-Selte noch wenige sind und die Ware noch feiner und weiter ausfällt, nicht anderweit eine dauernde Stellung und würde seine Gründung nur in Verlusten anwenden. Offerten unter A. F. nimmt die Expedition der „Dresden“ Nachrichten“ entgegen.

Für einen sol. auf. i. Beamten hat man zum 1. October ein niedriges Zimmer, wenn möglich mit Balkonabteil. mit Postkanzl. unter W. Eysel. d. Kl. erbeten.

Günter Damen können noch an dem Montag den 5. beginnenden Kurtag im Schneiders, Maknetzweu. zu jähneln. Schnittzweu zweitmaßen. Preis 5 Thlr. Jede Dame kann ihre kleine Arbeit mitbringen. Weißer Straße 19 erste Etage.

Marie Schulze. Lehrerin.

Wegen Abreise einiger Herrschaften nach mehrer Besitzthum. Neustadt an der Alsa 8 drei Treppen.

Schwarze Tuchjäckchen mit bunter Seide besetzt. a. Stoff 2 Thlr. **Basciicks**, a. Stoff 1 Thlr. 15 Rgt. bis 2 Thlr. werden gesetzet sowie auch vorrätig und Baugasse Straße 43 partizipiert.

Zu vermieten

Aud die in einer der frequentesten Straßen der Altstadt Dresden gelegenen Räumen eines Wein- und Kaffee-Schankes. Einrichtung-Utensilien häufig zu übernehmen. Prä. Nampele Straße 25, 1 Thlr. bei Hen. Glat.

Eine Kuhre reiner Stutendünne wird zu laufen gehabt. Häber in der Gartenc. Mönchbrücke Straße 73, gesine Tanne.

Neue Röll-Heringe, neue Müsten-Heringe in Tonnen und ausgezählt billig.

Eduard Siegel,

la Schreibergasse 1a.

Feinste Isl. Matjes-Heringe, neue Röll-Heringe,

im Tonnen und ausgesäßt, empfiehlt **Johann Reissig**,

Weissegasse 7.

! Pferde!

Ein Paar gute Arbeitspferde stehen um kostgängen Verkauf in Nieder-Poßnitz, im Gasthof zu erfragen, und stehen Sonntag zur Ansicht.

Bei der Freudenfeier gestern Nachmittag lag 1 Uhr ist bei der neuen Apotheke im Gebäude ein grauer Mezenmantel verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen zwei Thaler Belohnung Marlenstr. Nr. 11 zweit Treppen abzugeben.

Fahnen-Quasten

und Schenuren hat vorrätig und fertigt schnell an

F. Landau, Seestraße 9.

Aromatischer Kräuterliqueur

Aromatique aus der Distillerie von W. H. Bickenheimer in Neuweid a. Rhein. Für die Güte dieses feinsten Magenbitters ist das Renommee, welches sich genannter Fabrikant in den von ihm erfundene und überall ansehigen

Trauben-Brust-Honig

erwerben hat. Von beiden auf gezeichneten Fabrikaten verfaßt und verfasst in Fabrikaten in Dresden Louis Ziller leistet Jul. Wolf, Gute der Weberstraße und Wallstraße.

Vom Goldachtfeld

gurkachobet. obere ist den Herren Kunst- und Buchhändlern und Galeristen meine Originale-Ausstellungen in Werbegallerie, die Vater mit Bequem ist sächs. Armee hinter Hirsch und Zahl in Kommerz auf Werken, 1. Blätter und 2. kein Formatt haben. Vorher gegen Haar oder Nachnahme zur Verhagung.

F. J. Kleberg.

Veissiger Straße 32. Dossau. Preiss ist 3 Thlr. Postkanzl. in Böhmen und Frankreich.

Eine möblirte Stube

ist an 1 oder 2 anständige Seiten sofort zu vermietet. Hauptstraße Nr. 11, hintergebäude 2^{1/2} Etage.

Surbod. Schräte u. Bergl. m. Möbel

1. Produkt. Gesch. Möblier. 12 zu best.

Reiche und attraktive Windshäute, Kalt- u. Schaffelle

zu einem und günstigen Preisen empfiehlt mir zum Käufer und Verkauf

Oscar Werner, Semperstraße 10.

Gute Steinmücken

erhalten Arbeit. Weitereherstraße 14.

Stilles

Heiraths-Besuch

Ein Mann in den besten Jahren,

Mrs. Weiber und Vater einer liebens-

würdigen Tochter von 14 Jahren. Ver-

füger jeder gebürtigem Grundstücke mit

schönen Warten und Parzellenlagen in

einer angenehmen Vorstadt, ein-

zentrales Gebiet, das aber auch, wenn

es gewünscht wäre, aufgegeben wer-

den könnte, um als Nestier zu leben;

sucht auf diesem Wege eine wohlge-

bildete, liebvolle, freundliche Lebens-

gestaltung von ca. 30-40 Jahren mit

einem Vermögen von 10-15.000 Thlr.

werden, welche von Beratern sicher

gewählt werden kann. Strengste Dis-

ziplin wird zwangsweise — Werthe-

Alters mit wöchentlicher Beaufsichtigung

von Oberapotheker werden erbeten unter

der Firma Z. Z. A. Nr. 101

niedergezogen in der Expedition d. Kl.

Robert Redde,

Sperrgasse zunächst den Raumkatalog.

Kunststraße 11.

Vorwahl 23.

ein werblichstes, bedeutendes

Hopfengeschäft

in Nürnberg führt einen thätigen

Verfänger

für Dresden und Umgegend. Vor-

sua wird Deinen gebeten, die durch

andere Gehaltete bereits mit den Brau-

kreten in Verbindung stehen.

Offerte sub v. 1021 an das An-

Rudolf Mosse

in Nürnberg.

Ein gepfälzter Schreiber erfuhr Unter-

richt in den Elementariäden, so-

wie in den grammatischen, lateinischen

und gezeichneten Sprache. Die Herren

Brüder und Eltern, welche besonders

in den Samstagstagen Unterricht

nehmen, werden gebeten, dem Unterricht

an die Erbte. d. Kl. 1. gebeten.

Dampfbote. Abg. fr. 6 bis Zeit-

zeit, fr. 8 bis 12 Uhr, fr. 10 u. Am. 2

bis 12 Uhr, Am. 1 u. 3 bis 14 Uhr,

Am. 3-5 bis 18 Uhr, fr. 6-8 u. Am. 2-4

bis 18 Uhr, Am. 10 u. Am. 12 bis 14 Uhr.

Montag den 5. September. Zum 1. Mal:

Isabella Ortril. Drama in 5 Akten

von Moienthal.

Montag, den 6. Septbr., Lebengrin.

Almanack-Oper in 3 Akten, von

Alfred Wagner. Als. 1. Klav. —

Alfred. Zimmermann, vom Stadt-

theater in Leipzig, als. Debut.

Königl. Hoftheater.

„Zum Juwelen-Theater.“

Montag den 4. Sept.

Don Juan. Oper in 2 Akten, von

W. A. Mozart. Herren: Teagle, Schröder,

Baron, Scaria, Giebelger; Damen: Otto Albrecht, Bläbler.

Montag 17 Uhr. Unte 10 Uhr.

Montag, den 5. September. Zum 1. Mal:

Isabella Ortril. Drama in 5 Akten

von Moienthal.

Montag, den 6. Septbr., Lebengrin.

Almanack-Oper in 3 Akten, von

Alfred Wagner. Als. 1. Klav. —

Alfred. Zimmermann, vom Stadt-

theater in Leipzig, als. Debut.

Emil Eule.

„Münchner Hofes.“

um 10 Uhr. 1000 für 1000.

Montag 18 Uhr. Unte 8 Uhr.

Montag den 5. September. Unte 10 Uhr.

Markthelfer-

Genossenschaft.

Montag den 6. Septbr. Versammlung

Freitag 10 Uhr. Aufnahme neuer Mitglieder.

Hydrodiätischer

Verein.

versucht am Nachabend, das mit

meiner Gesunde reden. Manet

an mir gleichzeitig beobachtet werden

ist, wie ich weiß, sehr seltsam.

Siona. Café Francais.

Montag 10 Uhr. Unte 10 Uhr.

Belebtheit-

ausdrückung.

Mit Bezugnahme auf die, in dem

guten die Herren Lehrer, den Herren

Staatsminister, den Herren

Ministerialbeamten, den Herren

Geheimraten, den Herren

Geheimraten

* Gelsprach zwischen dem alten Stich und
 Marzahl Vorwärts im Himmel.
 Fr. Ich. Wer' mal, du alter Junge,
 Was hat das zu bedeuten?
 Ich' mit traurigem Schwung
 Die Sturmabenden läuten!
 Was' mal das Himmelchenster los
 Und gaudi plünner nach der cause.
 Fr. Ich. Was' wer' ich recht? Von Schwererbet
 So Machtet, ist das nicht nett?
 Wer' mir, wie die Franzosen sind?
 Wir wollen ihn, den deutschen Knecht!
 Fr. Und was sagt Deutschland denn dazu?
 Sieg' noch in alter, alten Stich?
 Galt' sieb' im Federbett versteckt,
 Bis die Ohren zuckeln?
 Fr. Na, traut mich nicht mein Verstand,
 Sieb' für den Franzmann ich schon schiel.
 Die Stimmen all im Süd und Norden
 Sind schon ein eins Volk geworden.
 Fr. Dich, alter Vorwärts, traut der Schein.
 Was' Deutschland sollte einig sein?
 Fr. Die Künftige kommt zwar verteufelt spät;
 Wenn versiegen Euer Majestät:
 Sie ist da, ich sehe es deutlich und klar,
 Sie kam über Nacht ganz wunderbar.
 Die Bayern, Sachsen, Preußen und Schwaben,
 Und die Namen von Württemberg haben,
 Die Bayern, Franken und die Hessen,
 Keiner hat Ohre und Narbe vergessen.
 Und alle haben: Zum Rhein, zum Rhein!
 Das ganze Deutschland soll es sein!
 Fr. Mon Dieu, dann werden sie wohl die Franzosen zwingen,
 Vold à la Mosbach nach Paris zu springen.
 Fr. Sädetjet, wie liegt mir's schwer im Sinn,
 Das ich nicht mitten drinnen bin.
 Wie wollt' ich die Österreicher befafbaden
 Und ihnen einen lustigen Nebensatz machen.
 Ha, ich nehme Urlaub nach der Kunden!
 Fr. Was soll denn aus und hier im Himmel werden?
 Hierzbleiben, du Franzosenleser!
 Fr. Na, Euer Majestät verstecken das bestier,
 Bin freilich nur die stammenden Jungen zu alt,
 Hat auch der Krieg jetzt 'ne andere Gehalt,
 Mit Kinderspielen und ironischen Kniffen,
 Mit Kindern und mit Vangerkoffen.
 Wie zapften mit den Kolben Franzosendult,
 Und meine Jungen rieben: So findet es gut!
 Helm Ausreihen sind die französischen Hallunken
 Damals in der Kappe fast alle entrunken.
 Majestät, erlauben Sie's Sprachrohr?

Patriotischen Vorträge

des Victor Edlen von Baussnern

und

des Männer - Gesang - Vereins

Dresdner Liederkreis
erst nächsten Dienstag den 6. d. Mts.

Braun's Hotel

gehalten werden.

Die Deputation des Gewerbe-Vereins,
zur Anammlung eines Unterstützungs-Zonds für heim-
kehrende Dresdner Krieger.

**Unzweifelhaft das, wofür es aus-
gegeben wird.**

Der in der Fabrik von W. H. Biedenheimer in Neukirch
a. Stein berichtete rheinische Traubenz - Brust - Honig
enthält einen großen Theil aus feinen Weinlaub gewonnenen
Tannin-pomia nevir vegetabilien Stoffen, welche insgesamt
durch ihre heilkräftigen Eigenschaften gegen Schleimhaut der
Niere, Blasen, veralteten Husten, Heiserkeit, Hals-
beschwerden und ähnliche Affectionen mit gutem Erfolge
angewendet werden. Von üblich angenehmen Geschmack in
dicker Trauben - Brust - Honig mit großer Sorgfalt bereitet
und unzweifelhaft das, wofür er ausgegeben wird. Dies
attestiert auf Grund periodisch gewonneiner Überzeugung.
Geben n. 20. Mai 1869.

Dr. G. A. Graefe.

* Ju haben in Dresden in Al. oben a. 8 Mgr. 15 Mgr. und
1 Mgr. bei Louis Ziller, sonst Jul. Wolf, Ecke der Weber-
straße und Wallstraße.

Bleich-Seife
aus der Fabrik chemisch-technischer Artikel

von Emil Simon in Lindenau-Weißig.
Diese Seife ist frei von allen ägenden der Wasche nachhaltigen Bestand-
teilen, preist das Gewebe, sowie die empfindlichsten Fäden nicht an und
bietet den großen Vorteil, die Wasche ohne Basenbleiche blendend-
weiß zu machen, und dadurch eine Ersparnis an Seifen und Zeit
zu ergeben. Diese Seife ist die einzige bläuliche und verblüffende Wasche
seife, ganz besonders ist dieselbe allen Spinnereien, Tuchs und Puddingfabriken
et. 1 Mgr. 5 x Mgr. pr. 1/2 Vid. 1/2 Vid.

Vater davon haben in Dresden die Herren Weigel & Zehl, Her-
mann Koch, Ludwig Zeller, Franz Neumann, C. Junghans.

Hôtel schwarzer Adler
Pirna

entsteht hier im schönsten Lage der Stadt befindliches Hotel zur geneigten
Wiederholung. Bei längerem Aufenthalt billige Preise.

A. Kayser.

Eine Egalisirbank,
sehrlich groß, die sich noch in gutem Zustande befindet, wird zu
kaufen gesucht. Die Adressen bei der Expedition dieses Blattes,
große Klosterstraße 5, abzugeben.

Geld auf alle Länder gr. Kirchstraße 2. 2. Etage. | Briefe, Gedichte, Tochte, Mein- u. Ab-
schriften Ueberlebenstr. 4 bei Stott.

Fr. Na, meinwoegen!
 Fr. Durch's Sprachrohr. Du, Deutschland, über den
 Bilderchen Eichen:
 Die Jungen da unten, seid wacker und dreist!
 Der Völker ist bei euch mit seinem Geist.
 Vorwärts zur Schlacht! Vorwärts zum Sieg!
 Vorwärts mit Gott in den heiligen Krieg!
 Doch wenn ihr den fränkischen Hohenzollern geschmettert
 Und wie ein Sturmwind nach Frankreich gewettert:
 Dann holt die blutig errungenen Staaten
 Vor Austerlitz und Diplomatien.
 Daß ihr euch vom Himmel, aus Ruhmer Sicht,
 Euer Feindheit von I. der alte Völker. (S. II. 8.)

Tanzlehr-Anstalt

Laudhausstraße Nr. 7, 2. Et.

Montag, den 5. September d. J., beginnt der erste
Unterricht. Etwas für Damen und Herren. Anmeldungen
nehme ich in meiner Wohnung, ebenfalls entgegen.

Hochachtungsvoll Julius Schreiber.

Für geheime Krankheiten

tgl. anden Sonntags, v. 9—1/2 Uhr zu sprechen: Breite-
straße 1. III.

Caesar Cox, fischer Hospitalarzt in der A. S. Armee.

Dr. med. Keiller, Waisenhausstraße 5a.
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Dr. med. G. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechts- u. Haut-
Krankheiten. Preis 21a. Sprech. 8—10 Uhr, 1—4 Uhr.

W. Weylmann's Pfand = Leih = Anstalt,

26, Münzgasse 26. 1. Etage.
gewidert Geld - Darlehen in jeder Summe gegen Pfand.
Kaufträge von außen werden prompt besorgt.

Schlafröcke!

in allen Arten, nur gut und billig, in der 1. Dresdner
Schlafröcke-Fabrik von

S. Meyer jun., Frauenstr. 4. u. 5.

Dr. med. Büttner,

Schulstraße 6. 1. Sprech. Abm. 1—4
Uhr, abgenomm. Sonn- u. Feiertags.

Federmatrosen

werden nach Maß gefertigt.
2. Antonsplatz 2.

Sophas

gut und billig Blümner Straße Nr. 14.

Zither-Unterricht

erhält A. Müller, Reichthauer 6. a.

Zur Stärkung und Erquickung
für reconvalescente Verwundete,
sowie auch für den häuslichen Gebrauch
zum Tee und Tee, empfiehlt die
Weinbrandeinbrennen von G. F.
Rohde in Naumburg a. d. Saale ih-
ren deutlichen Weinbrandwein (Gymnor)
analog leicht, Dreielle ist aus die-
sem Wein gewonnen, auf diese
Weise wie dies in Frankreich gebricht,
dar einen angenehmen weichen Ge-
ruch, einen ähnlichen dem Weinbrand
Kaffee gleichnamigen Geistwasser,
und wie das Quarr a. 20 Mgr. erw.
Ab. abgezogen. Predicazioni werden
prompt erfüllt.

Ein schönes Logis

in Neukirch im Geiste Nr. 1. 2 Unts,
ist sofort an Kinderfeinde verboten
geblieben und gegen
Vermietungsbewilligung zu vermieten
und heute wie gestern Nachmittag
anzusehen.

Eine Angora-Satze

(Praktikemplor) ist für den kleinen
Preis von 3 Kreuzerdaalder zu ver-
kaufen. Bahnhofstherme 8, am Ende
der Blümner Straße.

Photographen.

Ein solider, junger Mann von an-
ständigem Aussehen, der mit allen photo-
graphischen Arbeiten im Allgemeinen,
besonders aber mit den Seippen be-
kannt ist, findet dauernde Kundl.
Scheiter findet unter F. Nr. 397 vor-
zeitige Bildau zu richten.

Frische Pflaumen- Bowie, Forellen, Riesen-Strebje Haasen,

junge
Rebhühner
empfiehlt bestens die
Weinhandlung

M. Habert,

Nr. 25 Schleißstraße Nr. 25.

Aug. Stradtman, Schloßstraße,
Blümnerstraße 44.

Pensionat.

Zu einem kleinen von 10 Jahren
alte noch ein Schöler in Pension ge-
funden. Adressen X. W. Sprech. d. 9.

Copha, Glasschrauf, runder
Zug u. i. w. billig zu verkaufen.

Canarienvögel sind billig zu ver-
kaufen: Parrotomantie. 7. III.

Talg-Räpfchen

noch zu haben bei

Moritz Gebler,

Heinrichstraße 9.

Commiss.

welche pt. 1. October a. e. durch meine
Vermittelung Stellungen als Com-
missare, Lager- und Detailisten
zu haben vermögen, wollen wir
Werbeschreiben neben Jeannicopien bal-
lastig zu stellen, sowie Relevenzen auf-
geben. Heinrich Wiegner.

Heinrich Wiegner.

Geblinggesch. 1 junger Burkde,
welcher Löb will werden, kann
sich melden Louisenstraße 9.

Schlafstelle für Herren, separat, im
Produzent-Gesch. Blümnerstraße 12.

Möbelfuhrer

werden angenommen Altmühlstraße 57.

Der deutsche Krieger!

Ich sitte nicht wenn die Namen blühen,
Ich sitte nicht vor Euren Wörtern,
Siegt, wenn ein Krieger mit eingeschreift.
Ich bin ein Deutscher, weil' mich hier vor Wehr,
Für Vaterland, für König und für Ehre,
Für Recht und Kraft, mein Gott so wahr ergibt
Euer Krieger Seite ist dies Recht.
Ich habe die Ehre eines Blut-Dienstes,
Stolz, Ehre, Gleichheit schänden sein Gleichheit;
Ich weiß, mein Gott, Du stellst an meiner Seite;
Mein Bruder steht mir so treu, so lieb und gut.
Der Krieger steht, er steht ja schon das Beste
Ich folg' ihm führt, mit seinem Todesschritt
Er steht; vielleicht leben in der nächsten Stunde
Gefangen' auch ich die herbe Todewunde;
Dann nimmt, wie Deine, neuer Freude, mein Blut.
Ich weiß, Du treuer, Deiner wer' ich denken,
Wenn meines Herzens letzter Hauch entflieht.
Der Gott der Heere wird den Sieg uns schenken
Er der als unser Gott steht vor uns steht.

Hals- und Kopftücher

schwarz und weiß farbig und in dunklen Mustern sind
habe wieder angekommen, was ich verloren Na-
fragen wieder durch anzugehen.

Friedrich Paul Bernhardt,

Schreiberstraße Nr. 1 b.

Tanz-Unterricht

Bahnsgasse Nr. 23 erste Etage.

Unterländer erhält von Montag, den 5. September
1870 an Tanzunterricht und nimmt Anmeldungen ebenfalls entgegen.

Ernst Eduard Berger.

Augenarzt Dr. K. Weller I. Augenstraße 37.
Sprech. b. 10h. 12

Lehrlings-Beschuh.

Eine riesige gut verarbeitete Papier-
bindung habe ich Michael einen be-
fahigten Anhänger von gebildeter Fa-
mille als Lehrling. Adresse unter V.
L. 438 bezeichnet die königlichen Er-
richtion von Hausenstein u. Vog-
ler in Dresden.

Champagner.

W. Bürger & Sohn

Neubaus b. Naumburg a. S.

in II. Qualitäten.

Commissions-Lager

bierben halten:

R. Fleck, Königstraße.

Jul. O. Garke, Banquier Str.

Wold, Getreide, Neukirch a. S.

Ad. Koezel, am Altmarkt.

Oscar Leeb, Leeb, Leebstraße.

T. Peissler, Peissler.

Bon. v. Schmid, Rossmarin.

Geueke's Hof, Altenstraße.

Zeugjäger- Gesellen

finden hier Beschäftigung in der
Werkszeugabteilung der

Eduard Quaas & Co.

in Grossenau.

Gesucht.

für eine auswärtige Dame
Laden-Kabill wird ein mit der Kauf-
kraft vertrauter Kellner unter ähn-
lichen Bedingungen zu engagieren ge-
sucht. Dieser bietet nun bis Montag
nach Forststraße 18. 1. Etage
niederzulegen.

Kellner müssen gehoben, sollte
Weltmeister empfohlen gelten
Wiegner, Schlossstraße 24, 1.

Am Schloss- haus Nr. 9b.

Eine Auswahl Kammerdiener von
1. Kl. an. Futter und Blaudra-
billet, Unterordneter für Herren
und Damen, und alle in dieses Land
eingehende Artikel bei Marie verm.

Schönert, am Schloss 9b.

Die mit außerordentlichem Bei-
fall im Concert des Magde-
burger Stabtheaters am 24.
August d. J. vom Komponisten
Dr. Laimi vorgetragene Koffer-
Fantasie für das Pianoforte
erscheint demnächst im Verlage

von Robert Seiz in Leipzig.

Stadt Nürnberg und Wolfschlucht.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß die Eröffnung meines
heute stattfindet, zu dessen Besuch ich ergebenst einlade. Zugleich empfiehle ich eine reichhaltige Auswahl von Speisen zum Frühstück, Mittagstisch und Abendbrot nach der Statt.
verschiedene preiswürdige Weine und feinstes Erlanger und Kulmbacher Bier.

Achtungsvoll Thomas Mahl.

Bergkeller.

Heute Sonntag, den 4. September

Grosses Concert

ausgeführt vom Kgl. Mus. Kammermusikus Herrn G. G. Seifert mit der Knaben-Capelle.

Orchester 21 Knaben.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 2½ Ngr. 3. H. Berger.

Feldschlösschen.

Heute Sonntag

Grosses Concert

ausgeführt von Herrn Musikdirektor J. Brätsch mit seiner Capelle.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 2½ Ngr. Räumungsvoll Greber.

Kgl. Belvedere d. Brühl'schen Terrasse

Heute zur grossen deutschen Sieges-Feier

Großes Extra-Concert

ausgeführt von Herrn Stadt-Musikdirektor G. Hartmann aus Meißen mit seiner Capelle.

Abends große brillante Illumination des ganzen Belvedere nebst Gartens und Seiten-Terrassen.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt 3 Ngr. Programm a. d. Gasse. Täglich Concert.

Waldschlösschen-Park.

Heute Sonntag

Großes Militär-Concert

vom Musikkorps des Kgl. Infanterie-Regt. König Wilhelm.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 2½ Ngr. Greber, a. d. Gasse. Ergebenst Zahn.

Allgemeiner Turnverein.

Heute Sonntag, den 4. September 1870:

Concert

der Vereinssänger im Saale des

Schillerschlösschens

zum Besten der im Felde stehenden Vereinsmitglieder.

Programm.

1. Theil. Der Schweizer. (Boitesichter v. Silber.) Der Soldat. (Männerchor.) Valse brillante v. Schulhoff. Clarinet-Partie von Art. Schott. Szene aus der Oper "Il trovatore" von Verdi

3. Theil.

Messe v. Homilius. (Gemisch. Chor.) Schämpferl. Melodie-Allegro für Violoncello von Hammer. Vorgetr. von Herrn M. Ulrich.

Engels' wilde Jagd v. G. W. v. Weber.

(Männerchor.)

Schelken und Soden. Lied für Tenor von M. Ulrich.

Widmet dem Maide v. Mendelssohn.

(Gemisch. Chor.)

Worttag eines Gedichts von Herrn Ad. Jüdel.

Germany. (Chor.) entnommen aus Nr. 219 des Dresden Anzeigers comp. v. Herrn M. Ulrich. (Männerchor.) Neu.

2. Theil.

Gebet aus der Oper "Die Zinnmutter" von Weber. (Gemisch. Chor.)

Worttag eines Gedichts von Herrn Ad. Jüdel.

Der Flügel ist aus der Haberit des Herrn Haßpfeil.

(Eintrittspreis 3 Ngr. Anfang 4½ Uhr.)

Große Wirthschaft des Kgl. gr. Gartens.

Concert vom Stadtmusikkorps

unter Direction des Herrn Stadtmusikdirektor Erdm. Buffoldt.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 2½ Ngr. Greber, Lippmann.

CIRCUS Renz

am böhmischen Bahnhofe.

Sonntags den 4. September 1870:

Zwei Vorstellungen,

von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt.

In dieser Vorstellung gespielt:

Robert und Bertrand.

Romantische Partitur mit Divertissement in drei Akten und einem Finale, mit frischer Belebung des französischen Stiles. Robert Macaire. Verkommene Liebe. Am 1. Akt. Ballade, ausgeführt von 16 Damen. Pastorenn comique, getanzt von den Herren Giacomo Bellucco und John Lee. Am 2. Akt. Grande Polonaise, ausgeführt von 16 Herren. Pas de Bourgeois, getanzt von den Art. Schule und Smith. Maria, getanzt von weiß. Domen. Am 3. Akt. Ballade, ausgeführt von 16 Herren.

Das Schauspiel Mohr mit zwei Extravagantes. Spiel, getanzt von Frau Amanda Hager-Renz. Episoden aus der Schlacht bei Worth, equestrische Szene, aria gut und ausgeführt von Herrn Guillameau. Zarif, arabisches Schauspiel, vorgetragen von F. Renz. Das Sculptured Scheitl geritten von Art. Elisa. Die Velocipeden, feinste Intermezzo, ausgeführt von S. Gioiosa.

Morgen-Vorstellung.

E. Renz, Director.

Sidonien-Bad.

grosse Oberseegasse 33
nahe der Prager Straße, durch
Steuern bedeutend erweitert und
elegant eingerichtet.

Münchner Hof.

Heute Sonntag Concert u. theatral. Vorstellung. Zur Aufführung
kommen: Solovorläufe. Der Bogen, Charakterbild. Ein Glas Wasser,
Schwanz. Bassinettdlung 7 Uhr. Eintr. 8 Uhr. Eintritt 3 Ngr. Greber, a. d. Gasse.

Bazar-Keller.

Heute großes humorist. Gesangs-Concert von der Gesellschaft
der Herren Louis Titrich u. Helbig. Louis Rolle.

Albertsgarten.

Heute von 5 Uhr an humoristisches Gesangs-Concert von Herrn

Sommerfeld nebst Gesellschaft. M. Adler.

Löbauer Bier tunnel, Jüdenhof 1,

empfiehlt neue Seite und vorzüglich
Löbauer Sommerlagerbier, s. Weinbairisch,
wie reichhaltige Speisekarte. Heute Kärtchen polnisch. M. Franz.

Restauration am Centralbahnhof

Heute Sonntag Kärtchen. Hildebrand.

Renger's Restauration,

Ecke der Bergstrasse.

Heute Säufeläufchen.

Restauration Park Reisewitz.

Heute Sonntag

Frei-Concert.

Anfang 4 Uhr, wo ja freundlich einlade

G. W. I. Marschner.

Nur noch einige Tage:

Präuscher's

Museum.

Neu die Folterqualen
der Inquisition.
Eintritt frei.



Loschwitz.

Das Caffee und Restaurant neben der Kirche empfiehlt der
Besitzer dem verehrten Publikum einer geneigten Beachtung.

Hedelschlagungsvoll Braune.

Gasthof zum Kronprinz in Hosterwitz.

Sonntag den 4. September

Erntefest, von 4 Uhr Tanzmusik. Selbstgebackner Kuchen.
Wer ladt exebent ein E. Liebethal.

Bestes weisses Speisesalz,

à Ctr. 2 Thlr. 17 Ngr.,

ist nach wie vor zu haben in der Salzhandlung von
Ludwig Philippson,

Galeriestrasse 18.

Grosser Auverkauf

angefangenen wie fertigen Canevas-
Stickeien

zu enorm billigen Preisen.

Gustav Eduard Werner,

Altmarkt 19.

Sieges-Kräntzchen,

a Stück 6 und 12 Pfennig, empfiehlt die Bäckerei von

C. G. Schöne, Weißgergasse Nr. 1.

Holz-Auction.

Von den aus Altdörfener Dorfrevier in den Posten: hohe Stelle,
am Krebsbach und innerhalb der selben in den Abteilungen 45 und 13
unterreichen Holzarten am

Donnerstag den 8. September d. J.,
von Vormittags 9 Uhr an,

im Gasthause zum Weissen Hirsch

150 Statoren weisse Ahornholz und

250 Statred weisses Ahorn

einein und partikelweise gegen letztere Preisabstufung und unter den vor
jährl. der Auction bekannt zu mactenden Bedingungen versteigert werden.

Wer diese Säler vorher besichtigt will, hat sich an den Herrn Ober-
förster Zacharias im Forsthaus zum Wildhans zu wenden, oder auch ohne
Weiteres in die genannte Woltzke zu begieben.

Dresden, am 25. August 1870.

Das Königl. Forstverwaltungamt.

Schulze.

Garten.

Palmenzweige, zäher Palmenzweige, Bouquets, Kränze,
Säulen und billig Papiermühlgasse 12.

Vader v. Steeleberg u. Hochstreu's
neuesten gänlich böhmisches

Zündholzchen

ohne jede Ausbildung und überall
ausgeführt, 1 Pfosten 3 Ngr. Biedermeier-
länder Rabat bei Ludwig Brätsch,
Altmarkt 11. Kitanstalt.

Eine möblirte Stube

ist sofort zu vermieten Dstraalter 10.4.

Gin junger Mann
wieder vor Kurzem seine Freizeit in
einem Manufaktur-Gebäude verbrachte
und fand Engagement.

Geduldig Oeffnen werden unter II.

10 post. rest. Dörfern erbeten.

Feinste

Reismelonen
Saamen- und Frucht-handlung

C. Wilhelm, Prager Straße 12

Gasthofsverkauf.

Ein in der Nähe Dresdens in an-
genuebter Lage und von Dresden
sehr beliebter frequentirter Gasthof mit
Tanzsaal, schönem Gastron, Mehlbahn
und Billard, Feld-, Weinbau und
Stallbau, alles in gutem Zustande, in
zu verkaufen. Auch weiter Veräußer-
ung in Rechnung zu nehmen. Selbstlaufer werden
erlaubt ihre werten Absichten unter W.

Unter gleichzeitiger Ver-
kaufung Jung und alt
werden, ebenso
nicht an die
Abteilungs- und
Gebäude ver-
äußert werden.

Der Betrieb
wird vom Ge-
richt abweichen
und ist somit
unter dem Ge-
richt bestellt.

Der Betrieb
wird vom Ge-
richt abweichen
und ist somit
unter dem Ge-
richt bestellt.

Der Betrieb
wird vom Ge-
richt abweichen
und ist somit
unter dem Ge-
richt bestellt.

Der Betrieb
wird vom Ge-
richt abweichen
und ist somit
unter dem Ge-
richt bestellt.

Der Betrieb
wird vom Ge-
richt abweichen
und ist somit
unter dem Ge-
richt bestellt.

Der Betrieb
wird vom Ge-
richt abweichen
und ist somit
unter dem Ge-
richt bestellt.

Der Betrieb
wird vom Ge-
richt abweichen
und ist somit
unter dem Ge-
richt bestellt.

Der Betrieb
wird vom Ge-
richt abweichen
und ist somit
unter dem Ge-
richt bestellt.

Der Betrieb
wird vom Ge-
richt abweichen
und ist somit
unter dem Ge-
richt bestellt.

Der Betrieb
wird vom Ge-
richt abweichen
und ist somit
unter dem Ge-
richt bestellt.